



Niedersachsen



Bremen

Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure
in Niedersachsen e.V.

Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure
der Freien Hansestadt Bremen e.V.

www.vsvi-niedersachsen.de

| www.vsvi-bremen.de

| www.bsvi.de

Seminar Programm

2025





Neues und Bekanntes

Im Rahmen der Projektbearbeitung – in der Planungsphase oder der baulichen Umsetzung – zeigt sich stets, dass neben dem uns bereits gut bekannten Gesetzen und Regelwerken – um nur eine Auswahl zu nennen – immer wieder neue Vorgaben und Vorschriften dazu kommen – Planungsvereinfachung oder mehr Möglichkeiten im Bau – sind hier ein Fremdwort. Umso wichtiger ist es, stets auf aktuelles Fachwissen zurückgreifen zu können.

Um diesem Sachverhalt noch mehr Rechnung tragen zu können, haben wir uns entschieden, neben den bekannten und bewährten Seminartiteln künftig auf den aktuellen Bedarf abgestimmt weitere Seminare anzubieten. Im Seminarprogramm 2025 sind dies „Mantelverordnung für Ersatzbaustoffe und Bodenschutz“ und „Nachhaltigkeit im Verkehrswegebau“. Beide Themen sind aktuell und komplex. Ich bin optimistisch, dass diese Ergänzung von Ihnen angenommen wird. Für weitere Vorschläge sind wir jederzeit offen.

Abschließend möchte ich allen Seminarleitenden und Referierenden danken, dass Sie mit Ihrem Engagement und Ihrer Fachexpertise auch für 2025 wieder ein interessantes Programm zusammengestellt haben.

Ich würde mich freuen, Ihr Interesse zu wecken und Sie bei dem ein oder anderem Seminar zu sehen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich im Rahmen der Veranstaltung mit den anderen Teilnehmenden auszutauschen und Kontakte zu knüpfen oder zu pflegen. Nur gemeinsam können wir es in der Zeit des Fachkräftemangels schaffen, die aktuellen Aufgaben zu lösen.

Mit freundlichen Grüßen

Anke Bettina Beck

Seminarprogramm 2025

■ Seminar 1

22. / 23. Januar,
Hildesheim

■ Seminar 2

6. Februar, Suderburg

■ Seminar 3

11. Februar, Oldenburg

■ Seminar 4

13. Februar, Oldenburg

■ Seminar 5

19. Februar, Hildesheim

■ Seminar 6

25. Februar, Hambühren

■ Seminar 7

27. Februar, Suderburg

■ Seminar 8

4. März, Hildesheim

■ Seminar 9

6. März, Bremen

■ Seminar 10

12. März, Braunschweig

■ Seminar 11

18. März, Hannover

■ Seminar 12

25. März, Mellendorf

■ Seminar 13

25. September, Mellendorf

■ Seminar 14

7. Oktober, Lingen

■ Seminar 15

9. Oktober, Mellendorf

Stadtstraßen/Ortsdurchfahrten

Planen – Entwerfen – Bauen – Erhalten – Betreiben – Organisieren
Prof. Dr.-Ing. Holger Lorenzl / Dipl.-Ing. Torsten Fleige-Lütgering

Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen

Harro Sawall u. David Weinrich

Mantelverordnung für Ersatzbaustoffe und Bodenschutz

Mirko Kugler

Fahrbahnbefestigungen

Dr. Stephan Büchler

Umweltschutz im Straßenbau

Dipl.-Ing. Stephan Köhler

Vergabe- und Bauvertragsrecht

Ra Falk Kalkbrenner

Fahrbahnbefestigungen

Dr. Stephan Büchler

Betondeckenbau

Marco Wieland

Neue Wege im Stadtverkehr

Enno Wagener

Brücken- und Ingenieurbau

Dr. Jens Hanel

Verkehrsplanung

Prof. Dr. Volker Stölting

Entwurf und Gestaltung von Straßenverkehrsanlagen

Dipl.-Ing. Matthias Grote

Geoinformationssysteme und Straßendatenbanken

Michael Tschöke

Nachhaltigkeit im Verkehrswegebau

Arnd Bartholomäus

Vergabe- und Bauvertragsrecht

Ra Falk Kalkbrenner

Bitte unbedingt beachten !

Anmeldung

Die Anmeldung zu den Seminaren bitte nur über unsere Internetseite www.vsvi-niedersachsen.de vornehmen!

Sie erhalten umgehend eine **Buchungsbestätigung per E-Mail**. Nach Prüfung der übermittelten Daten erhalten Sie nach Anmeldeschluss bzw. etwa 8 Tage vor Seminarbeginn die Rechnung. Eine Teilnehmerliste kann aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht versandt werden.

Teilnahmegebühr

Mitglieder: 80 Euro für eintägige
bzw. 120 Euro für zweitägige Seminare*
Nichtmitglieder: 160 Euro für eintägige
bzw. 240 Euro für zweitägige Seminare*

*Die Teilnahme an nur einem Tag ist möglich.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet lediglich das Seminar und Getränke zu den Kaffeepausen. Die Mittagsmahlzeit ist nicht inklusive und wird von den Teilnehmenden selbst getragen.

Die Teilnahmegebühr ist umsatzsteuerbefreit gem. § 4 Nr. 22 a UStG

Kontoverbindung:

Deutsche Bank Hannover AG

IBAN DE71 2507 0024 0070 5079 01

BIC DEUTDE33HAN

Abmeldung

Bei einer Abmeldung nach Anmeldeschluss bzw. Nichterscheinen des Teilnehmers am Seminartag wird die gesamte Seminargebühr in Rechnung gestellt, falls kein Ersatzteilnehmer gestellt wird.

Kontakt

VSVI Niedersachsen e.V.

Eichstraße 19, 30161 Hannover

Tel.: 0511 – 32 53 60

Fax: 0511 – 32 56 53

info@vsvi-niedersachsen.de

www.vsvi-niedersachsen.de

Fortbildungsanerkennung

Die VSVI-Seminare werden gemäß § 6 der Fortbildungssatzung der Ingenieurkammer als Fortbildung anerkannt.

Datenschutzerklärung für die Anmeldung zu Seminaren

Die personenbezogenen Daten, die Sie uns im Rahmen Ihrer Anmeldung zur Verfügung stellen, werden ausschließlich zum Zwecke der Seminardurchführung und -abrechnung gespeichert.

Hierzu gehören: Vor- und Nachname, Rechnungsanschrift, Institution (sofern der Arbeitgeber die Kosten der Seminarteilnahme trägt), Telefonnummer und E-Mail-Adresse, Seminarbezeichnung, Mitgliedschaft.

Im Rahmen dieser Zweckbestimmung erfolgt eine Übermittlung der Teilnehmerliste an den Seminarleiter, mit Angabe des Namens und des Arbeitgebers mit Ort.

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, Auskunft über Ihre Daten zu erhalten. Sie haben jederzeit das Recht Ihre Zustimmung zur Datenspeicherung zu widerrufen.

Wenn und soweit Ihre Daten steuerrechtlichen oder sonstigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten unterliegen, speichern wir diese Daten bis zum Ablauf der vorgegebenen Fristen.

Weitere Informationen zum Datenschutz und zum Umgang mit personenbezogenen Daten finden Sie in der allgemeinen Datenschutzerklärung im Impressum unserer Webseite www.vsvi-niedersachsen.de.

Stadtstraßen / Ortsdurchfahrten

Vorbereiten – Bauen – Erhalten
– Betreiben – Organisieren



Torsten Fleige-Lütgering



Holger Lorenzl

Leiter: Dipl.-Ing. **Torsten Fleige-Lütgering**, Stadt Salzgitter
Prof. Dr.- Ing. **Holger Lorenzl**, TH Lübeck

Zeit: **22. und 23. Januar 2025**

Anmeldeschluss: 9. Januar 2025

Ort: **HAWK – Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst,
Standort Hildesheim**, Raum HID_210 (Aula), Hohnsen 2, 31134 Hildesheim
Tel. 05121 / 881-0, Fax: 05121 / 881-200-132

Hinweis:

Die Themen des ersten Tages beziehen sich auf Baustoffe im Straßenbau und die Unfallforschung.

Die neue Ersatzbaustoffverordnung ist zum 01.08.2023 in Kraft getreten. Am Vormittag beschäftigen wir uns mit neuesten Erkenntnissen und Erfahrungen, die an Beispielen und häufig gestellten Fragen (FAQ's) erläutert werden sollen. Frau Rieneck vom Nds. Umweltministerium steht wieder zur Verfügung.

Im Zuge der Ersatzbaustoffverordnung werden auch mineralische Ersatzbaustoffe als umweltverträgliche Anwendung im Straßenbau zunehmend wichtiger. Hierüber wird Dr. Merkel vom Institut für Baustoff-Forschung FEHS berichten.

Am Nachmittag beschäftigen wir uns mit der Unfall-Forschung.

Wohin bringen uns die E-Klima und die neuen RASt? Wie steht es mit dem Unfallgeschehen zwischen Fuß- und Radverkehr? Herr Ortlepp, Leiter der Unfallforschung des GdV Gesamtverband der Versicherer aus Berlin, wird berichten.

Der zweite Seminartag beginnt mit aktuellen Themen aus der Pflasterbauweise.

Schon im letzten Jahr wurden sehr begeisterungsfähig die ersten Ergebnisse des Forschungsvorhabens der FGSV vorgestellt. Jetzt befindet es sich kurz vor dem Abschluss und es ist spannend zu erfahren, was sich ergeben hat, um die aufgetretenen Schäden in Form von Verfestigung von Bettungs- und Fugenmaterialien, die zu einer mangelhaften Entwässerung der Pflasterfläche führen, zu minimieren.

Anschließend wird über den Witterungswiderstand von fließfähigem und erdfeuchtem Betonen referiert. Hierbei wird auf die Schadensursachen und Einflüsse, wie z.B. die Luftporen, Mikroluftporen und Luftporen-anreicherung, eingegangen.

Nach dem Mittagessen wird über die Planung und Ausführung von konventionellen und versickerungsfähigen Pflasterdecken berichtet. Die vorgegebenen Regelwerke anzuwenden ist das Eine, warum sie so gestaltet sind das Andere.

Zum Abschluss wird auf die gerade in Überarbeitung befindlichen ZTV und TL Pflaster für die ungebundene Bauweise eingegangen. Es soll unter anderem die Frage beantwortet werden, warum sich diese beiden Regelwerke schon wieder ändern sollen. Ganz neu in der Regelwerklandschaft sind die ZTV und TL Pflaster für die gebundene Bauweise. Gerade für stark belastete Verkehrsflächen wird auf diese Bauweise zurückgegriffen. Somit bedarf es auch bei dieser Bauweise einheitlicher Regelungen und Empfehlungen.

ACHTUNG: In der Papierversion des Seminarprogramms ist das Seminar 1 (2. Vortragstag 23.1.2025) inhaltlich falsch. In der Onlineversion ist dieses Seminar (23.1.2025) inhaltlich korrekt dargestellt (s. nächste Seite).

Fortsetzung Seminar 1 Zeitablauf nächste Seite

Stadtstraßen / Ortsdurchfahrten

Leiter: Dipl.-Ing. Torsten Fleige-Lütgering, Stadt Salzgitter

Mittwoch, 22. Januar 2025

- 9.00 Uhr Eröffnung des Seminars
- 9.30 Uhr **Vortrag 1: Ersatzbaustoffverordnung – Neue Erkenntnisse, FAQ's an Beispielen**
Referentin: Manuela Rieneck, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
- 10.45 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr **Vortrag 2: Umweltverträgliche Anwendung von mineralischen Ersatzbaustoffen im Straßenbau**
Referent: Dr. Thomas Merkel, FEHS Institut für Baustoff-Forschung, Duisburg
- 12.30 Uhr Mittagspause (*Hinweis siehe auf der Seite unten*)
- 14.00 Uhr **Vortrag 3: Wohin bringen uns die E-Klima und die neuen RAST?**
Referent: Dipl.-Ing. Jörg Ortlepp, Leiter des Bereichs Verkehrsinfrastruktur der Unfallforschung des GDV Gesamtverbandes der Versicherer, Berlin
- 15.15 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr **Vortrag 4: Unfallgeschehen zwischen Fuß- und Radverkehr**
Referent: Dipl.-Ing. Jörg Ortlepp, Leiter des Bereichs Verkehrsinfrastruktur der Unfallforschung des GDV Gesamtverbandes der Versicherer, Berlin
- 16.45 Uhr Ende des 1. Seminartages

Anerkannte Fortbildungspunkte der Ingenieurkammer Niedersachsen: 6 Punkte

Stadtstraßen / Ortsdurchfahrten

Leiter: Prof. Dr.- Ing. Holger Lorenzl, Lübeck

Donnerstag, 23. Januar 2025

- 9.00 Uhr Eröffnung des Seminars
- Vortrag 1: Optimierung der Eigenschaften von Fugen- und Bettungsmaterialien (Stand zum Abschluss des Forschungsvorhabens)**
Referent: Dr. rer. nat. Karl-Uwe Voß, ö. b. u. v. Sachverständiger der Industrie- und Handelskammer Koblenz, Horhausen
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Vortrag 2: Witterungswiderstand von fließfähigem und erdfeuchtem Betonen – Schadensursachen und Einflüsse**
Referent: Dr. rer. nat. Karl-Uwe Voß, ö. b. u. v. Sachverständiger der Industrie- und Handelskammer Koblenz, Horhausen
- 12.15 Uhr Mittagspause (*Hinweis siehe auf der Seite unten*)
- 13.45 Uhr **Vortrag 3: Planung und Ausführung von konventionellen und versickerungsfähigen Pflasterdecken**
Referent: Dipl.-Ing. Dietmar Ulonska (ehemaliger Geschäftsführer), Betonverband Straße, Landschaft, Garten e.V., Bonn
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.15 Uhr **Vortrag 4: Aktuelle Entwicklungen im FGSV-Regelwerk – ZTV-Pflaster-StB und TL Pflaster-StB für gebundene und ungebundene Bauweise**
Referent: Prof. Dr. Ing. Holger Lorenzl, Labor für Verkehrswegebau, TH Lübeck
- 16.30 Uhr Ende des 2. Seminartages

Anerkannte Fortbildungspunkte der Ingenieurkammer Niedersachsen: 6 Punkte

ACHTUNG:

In der Papierversion des Seminarprogramms ist das Seminar 1 (2. Vortragstag 23.1.2025) inhaltlich falsch. In dieser Onlineversion ist das Seminar 1 (2. Tag / 23.1.2025) korrekt dargestellt.

Hinweis: Zur Mittagspause besteht die Möglichkeit, die Mensa der HAWK zu nutzen. Die Kosten tragen die Teilnehmenden selbst.

Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen

Vorbereiten – Bauen – Erhalten
– Betreiben – Organisieren



Harro Sawall



David Weinrich

Leiter: Dipl.-Ing. **Harro Sawall**, Dr. Reinhardt + Sawall Baustoffprüfung GmbH & Co. KG
David Weinrich, Hermann Wegener GmbH & Co. KG, Hannover

Zeit: **6. Februar 2025**

Anmeldeschluss: 23. Januar 2025

Ort: **Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften**, Campus Suderburg,
Herbert-Meyer-Str. 7, 29556 Suderburg, Gebäude H, Raum H007
Parkplätze stehen am Haupteingang oder vor dem Gebäude H zur Verfügung.

Hinweis:

Die Seminarreihe bietet eine umfassende Auseinandersetzung mit allen Aspekten der Instandsetzung und Erneuerung von Verkehrsflächen aus Asphalt mit besonderem Augenmerk auf die Belange von Temperatur abgesenkten Asphalten (TA-Asphalt). Beginnend mit der Bedeutung einer gründlichen Vorerkundung der bestehenden Fahrbahnkonstruktion werden im ersten Vortrag die entscheidenden Kennwerte und Eigenschaften erläutert, die für eine ökonomisch und ökologisch optimale Wiederverwendung von Baustoffen unerlässlich sind.

Im zweiten Vortrag liegt der Fokus auf der RAL-Gütesicherung von Ausbauasphalt, die es Asphaltmischgutherstellern ermöglicht, durch eine Zertifizierung ihres Asphaltgranulatmanagements sowohl Vertrauen bei den Auftraggebern zu gewinnen, als auch die Nachhaltigkeit in der Bauweise zu fördern.

Darauf aufbauend beleuchtet der dritte Vortrag die verschiedenen Technologien zur Temperaturreduzierung in der Asphaltproduktion, wobei insbesondere die Vorteile und Herausforderungen von TA-Asphalt mit Granulatanteil hervorgehoben werden.

Im vierten Vortrag wird untersucht, wie die reduzierte Wärmekapazität beim Einbau von TA-Asphalten den Prozess, insbesondere in geringen Schichtdicken, beeinflusst.

Der fünfte Vortrag thematisiert die Herausforderungen, dass TA-Asphalt noch keine Regelbauweise darstellt und dadurch innerhalb von Bauverträgen (noch) eine besondere Beachtung benötigt. Im Fokus stehen Ausschreibung, Gewährleistungsfragen und die Bewertung von „neuen“ TA-Asphalten in Bezug auf „alte“ bauvertragliche Regelwerksgrundlagen.

Abschließend befasst sich der sechste Vortrag noch mit den Alternativen zum derzeitigen Standard Braunkohlestaub für die Trocknung und Erwärmung von Gesteinskörnungen und Asphaltgranulat.

Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen

Leiter: Dipl.-Ing. Harro Sawall und David Weinrich

Donnerstag, 6. Februar 2025

9.30 Uhr Seminarbeginn

10.00 Uhr

Vortrag 1: Vorerkundung als Grundlage für optimale Wiederverwendung

Dieser Vortrag betont die Notwendigkeit einer gründlichen Vorerkundung der Gegebenheiten und Eigenschaften bestehender Fahrbahnkonstruktionen, um bei Baumaßnahmen sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Welche Kennwerte und Eigenschaft hierbei besonders relevant sind und wie diese in die Planung einfließen, soll in diesem Vortrag herausgearbeitet werden.

Referentin: Dipl.-Ing. Kathrin Hoffrogge, NLStBV

10.45 Uhr

Vortrag 2: Gütesicherung für die Aufbereitung und Lagerung von Ausbaupasphalt als Beitrag zur Steigerung der Nachhaltigkeit

Thema des Vortrags ist es, warum eine RAL-Gütesicherung für die Aufbereitung und Lagerung von Ausbaupasphalt für die Weiterentwicklung der Wiederverwendung von Ausbaupasphalt erforderlich. Der Vortrag zeigt auf, welche Möglichkeiten für den Auftraggeber durch diese Gütesicherung bestehen, die Nachhaltigkeit im Straßenbau zu fördern und welche Anforderungen vom Asphalthersteller im Rahmen der RAL-Gütesicherung zu erfüllen sind.

Referentin: Prof. Dr.-Ing. Ines Dragon, Gütegemeinschaft Aufbereitung und Lagerung von Ausbaupasphalt e.V.

11.30 Uhr

Kaffeepause

11.45 Uhr

Vortrag 3: Technologien zur Temperaturreduzierung bei der Asphaltproduktion

Dieser Vortrag widmet sich den verschiedenen Technologien zur Temperaturreduzierung in der Asphaltproduktion. Welche unterschiedlichen Wirkungsweisen der angebotenen Zusätze gibt es und welches sind ihre Vor- und Nachteile?

Referent: Dr.-Ing. Michael Gehrke, IFTA GmbH

12.30 Uhr

Mittagspause (*Hinweis siehe auf der Seite unten*)

13.30 Uhr

Vortrag 4: Herausforderungen beim Einbau von TA-Asphalten in geringen Schichtdicken

Durch die Reduzierung der Produktionstemperatur verringert sich auch die Wärmekapazität der einzubauenden Asphaltsschichten. Der Vortrag beleuchtet, wie dieser Aspekt beim Einbau, insbesondere im Falle geringer Schichtdicken, berücksichtigt werden muss, um die Funktionsfähigkeit dieser Asphaltsschichten sicherzustellen.

Referent: Dipl.-Ing. Marco Schünemann, TPA

14.00 Uhr

Vortrag 5: TA-Asphalte in Bauverträgen

Der Vortrag thematisiert, dass die TA Bauweise noch keine Regelbauweise darstellt und dadurch innerhalb von Bauverträgen (noch) eine besondere Beachtung benötigt. Im Fokus stehen Ausschreibung, Gewährleistungsfragen und die Bewertung von „neuen“ TA-Asphalten im Bezug auf "alte" bauertragliche Regelwerksgrundlagen.

Referent: Dr.-Ing., Dipl.-Inform. Stephan Böhler, ISBS Institut für Straßenwesen, TU Braunschweig

14.45 Uhr

Kaffeepause

15.00 Uhr

Vortrag 6: Alternative Brennstoffe in der Asphaltproduktion zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks

Der abschließende Vortrag widmet sich den Alternativen zum derzeitigen Standard Braunkohlestaub für die Trocknung und Erwärmung von Gesteinskörnungen und Asphaltgranulat.

Referent: Herr Sebastian Miesem, FAME

15.45 Uhr

Ende des Seminars

Anerkannte Fortbildungspunkte der Ingenieurkammer Niedersachsen: 5 Punkte

***Hinweis: Zur Mittagspause wird eine Tagessuppe angeboten.
Die Kosten tragen die Teilnehmenden selbst.***

Mantelverordnung für Ersatzbaustoffe und Bodenschutz



Leiter: Dipl.-Ing. M.Sc. **Mirko Kugler**, asphalab Baustoffprüfungen GmbH
Zeit: **11. Februar 2025**
Anmeldeschluss: 29. Januar 2025
Ort: **Jugendherberge Oldenburg**, Straßburger Straße 6, 26123 Oldenburg, Raum Haaren/Hunte
An der Jugendherberge stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung. Bitte weichen Sie auf die Parkhäuser und Parkplätze in der Nähe aus.

Hinweis:

Sonderthema Straßenbau: Qualifizierter Umgang mit mineralischen Abfällen und Ausbaustoffen

Die neue Ersatzbaustoffverordnung ist nun seit über einem Jahr in Kraft und die Erfahrung aus der ersten vollen Bausaison 2024 hat gezeigt, dass der Umgang und die Lenkung von mineralischen Abfällen und Ausbaustoffen nicht einfacher geworden ist und auch die gewünschte Wiederverwertungsrate von Ausbaustoffen ist eher gleichgeblieben oder vielleicht sogar aus Unsicherheit um die Vorgaben der Ersatzbaustoffverordnung gegenüber den Vorjahren zurückgegangen.

In dem Seminar sollen daher die notwendigen Kenntnisse über den Umgang mit Ausbaustoffen und Abfällen sowie die Möglichkeiten zum Einsatz von Ersatzbaustoffen auf der Baustelle verbessert werden. Es ist das Ziel, das am Ende des Seminars jeder Teilnehmer ein besseres Verständnis über Entsorgungswege auf der Baustelle besitzt und die Möglichkeiten und Voraussetzungen zum Einsatz von Ersatzbaustoffen besser beurteilen kann. Daher soll im Seminar neben der inhaltlichen Vorstellung der einzelnen Regelwerke und Verordnungen die praktische Anwendung im Vordergrund stehen. Anhand einer fiktiven Beispielbaustelle werden die typischen Frage- und Aufgabenstellungen in der Planung, der Ausschreibung und der Bauphase aufgegriffen und von den Referenten stellvertretend für die jeweiligen Vertragspartner in den einzelnen Bausituationen beispielhaft erläutert.

Mantelverordnung für Ersatzbaustoffe und Bodenschutz

Leiter: Dipl.-Ing., M.Sc. Mirko Kugler

Dienstag, 11. Februar 2025

9.00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung des Seminars
9.15 Uhr	Vorgaben zur Entsorgung und dem Wiedereinbau von Straßenausbaustoffen Ein Überblick und eine Einführung über die in Niedersachsen gelten Verordnungen und Regelwerke zur Entsorgung und zum Wiedereinbau von Straßenausbaustoffen
10.00 Uhr	Planung und Voruntersuchungen Was benötigt eine gute Planung an Kenntnissen über den vorhandenen Straßenaufbau und wie sollte ein Untersuchungskonzept aussehen
10.45 Uhr	Kaffeepause
11.15 Uhr	Chemische Analytik Hinweise zur Probenahme, Probenmenge, Probenaufbereitung und Analyse
12.00 Uhr	Ausschreibung und Angebotserstellung Erstellung zielgerichteter Leistungsbeschreibungen; Schaffung und Prüfung der Möglichkeiten für Ersatzbaustoffe
12.45 Uhr	Mittagspause (<i>Hinweis siehe auf der Seite unten</i>)
13.45 Uhr	Bauausführung Wieder alles anders als beschrieben!? Aus- und Einbau, Entsorgung und Ersatzbaustoffe aus der Sicht des Auftragnehmers
14.30 Uhr	Annahme und Herstellung von Ersatzbaustoffen Die Ersatzbaustoffverordnung aus der Sicht eines Betreibers einer Aufbereitungsanlage / eines Zwischenlagers
15.15 Uhr	Kaffeepause
15.45 Uhr	Keine Wiederverwendung möglich Annahme und Deponierung von Abfallstoffen im Straßenbau aus der Sicht eines Deponiebetreibers
16.30 Uhr	Zusammenfassung und Schlusswort
17.00 Uhr	Ende des Seminars

Anerkannte Fortbildungspunkte der Ingenieurkammer Niedersachsen: 7 Punkte

***Hinweis: Zur Mittagspause wird ein Buffet im hauseigenen Bistro angeboten.
Die Kosten tragen die Teilnehmenden selbst.***

Fahrbahnbefestigungen



Leiter: Dr.-Ing. Dipl.-Inform. **Stephan Büchler**, TU Braunschweig - ISBS
 Zeit: **13. Februar 2025**
 Anmeldeschluss: 1. Februar 2025
 Ort: **Jadehochschule Oldenburg**, Ofener Straße 16, 26121 Oldenburg,
 Hauptgebäude, Erdgeschoss, Raum HB 1 - E22

Hinweis:

Anfang 2025 sollten die neuen TL/ZTV Asphalt-StB 25 eingeführt werden. Derzeit sind bzgl. der Einführung noch einige Fragen offen, aber hier soll bereits über die relevanten Änderungen informiert werden. Wesentlicher Bestandteil der neuen Regelwerke ist die Temperaturreduzierung von Asphalt (TA-Asphalt), wobei die Erfahrungen damit zunächst aus Sicht der Mischwerke und dann anhand durchgeführter Baumaßnahmen vorgestellt werden sollen. Mit den TA-Asphalten wird auch ein neues Prüfverfahren für Bitumen im Regelwerk gefordert. Hier soll die Äqui-Schermodultemperatur mit Prüfgerät sowie die Interpretation der Ergebnisse praxisbezogen vorgestellt werden. Abschließend wird ein Blick in ein möglicherweise neues Anwendungsgebiet in der Straßenbautechnik geworfen. Die induktive Ladetechnik verspricht eine E-Mobilität mit gestalterisch unauffälligen Ladekomponenten.

Donnerstag, 13. Februar 2025

10.00 Uhr	Eröffnung des Seminars und Begrüßung
10.15 Uhr	Die TL/ZTV Asphalt-StB 25: Die wichtigsten Änderungen Referent: N.N.
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	TA-Asphalte am Mischwerk: Methoden und Zusätze in der Praxis Referent: Dr. Arnd Bartholomäus, DEUTAG
12.30 Uhr	Mittagspause (<i>Hinweis siehe auf der Seite unten</i>)
13.30 Uhr	TA-Asphalte im Einbau: Routine oder noch Sonderbauweise? Referent: angefragt: TPA Gesellschaft für Qualitätssicherung und Innovation GmbH
14.15 Uhr	Neue Kenndaten für Bitumen: Was sagt uns die Äqui-Schermodultemperatur? Referent: angefragt: Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Induktive Ladetechnik in Asphaltstraßen: Wie kommt der Strom in die Straße? Referent: Dr. Stephan Büchler / Frederik Kollmus, ISBS
16.15 Uhr	Zusammenfassung und Schlusswort
16.30 Uhr	Ende des Seminars

Anerkannte Fortbildungspunkte der Ingenieurkammer Niedersachsen: 5 Punkte

Hinweis: Zur Mittagspause besteht die Möglichkeit, die Mensa der HS Oldenburg zu nutzen. Die Kosten tragen die Teilnehmenden selbst.



Umweltschutz im Straßenbau

Leiter: Dipl.-Ing. **Stephan Köhler**, Autobahngesellschaft des Bundes, Hannover
Zeit: **19. Februar 2025**
Anmeldeschluss: 6. Februar 2025
Ort: **HAWK – Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst**
Standort Hildesheim, Hohnsen 2, 31134 Hildesheim, Raum HID_210 (Aula)

Hinweis:

Das Seminar wendet sich in erster Linie an Kollegen und Kolleginnen der Umweltplanung, an Naturschutzbehörden sowie die Straßenbauverwaltung.

Es wird eine breite Palette von Fachvorträgen geboten. Die Themen reichen von den neuesten Erkenntnissen des Erstellens von Fachbeiträgen zu Brückenersatzneubauten, Umgang mit Chloridbelastungen in der FFH-Verträglichkeitsprüfung bis hin zur praktischen Umsetzung von Grünlandrenaturierungen. Darüber hinaus werden die neuen Ansätze zu einem Fachbeitrag „Boden“ in Hessen sowie die Ergebnisse eines Forschungsvorhabens zur Wirksamkeit von Überflughilfen vorgestellt. Zu Beginn der Tagung werde ich Ihnen den gewohnten Überblick über den aktuellen Stand der Regelwerke und Forschungsvorhaben im Bereich Straßenbau sowie einen Überblick über wichtige Urteile des letzten Jahres geben.

Mittwoch, 19. Februar 2025

- 9.30 Uhr Eröffnung des Seminars
Vortrag I: Vorstellung neuer Regelwerke und Arbeitsanweisungen zur Berücksichtigung der Umweltbelange bei Straßenbauvorhaben
Referent: Stephan Köhler, Autobahngesellschaft des Bundes, Niederlassung Nordwest, Hannover
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Vortrag II: Fachbeitrag Bodenschutz in Hessen**
Referent: Winfried Pasligh, Hessen Mobil, Wiesbaden
Vortrag III: Grünlandrenaturierung
Referent: Hendrik Thies, Untere Naturschutzbehörde Kreis Recklinghausen
- 13.00 Uhr Mittagspause (*Hinweis siehe auf der Seite unten*)
- 14.00 Uhr **Vortrag IV: Chlorid-Belastung von Gewässern in der FFH-Verträglichkeitsprüfung**
Referent: Rudi Uhl, FöA, Trier
Kaffeepause
Wirksamkeit von Überflughilfen für Fledermäuse
Referentin: Brigitte Namyslo, ANUVA Stadt- und Umweltplanung GmbH, Nürnberg
Anwendung der BKompV bei Brückenersatzneubauten
Referentin: Sandra Moormann, Autobahngesellschaft des Bundes, Niederlassung Nordwest, Hannover
- ca. 17.00 Uhr Ende des Seminars

Anerkannte Fortbildungspunkte der Ingenieurkammer Niedersachsen: 7 Punkte

Hinweis: Zur Mittagspause besteht die Möglichkeit, die Mensa der HAWK zu nutzen. Die Kosten tragen die Teilnehmenden selbst.

Vergabe- und Bauvertragsrecht



Leiter: Ra Falk Kalkbrenner, Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen e.V.
 Zeit: **25. Februar 2025**
 Anmeldeschluss: 12. Februar 2025
 Ort: **Hotel Heideblüte, Celler Str. 1, 29313 Hambühren**

Dienstag, 25. Februar 2025

- 10.00 Uhr Begrüßung
- 10.15 Uhr **Verjährung am Bau**
- Grundlagen des Verjährungsrechts, insbesondere zur werkvertraglichen Verjährung gem. § 634a BGB und zur regelmäßigen Verjährungsfrist gem. §§ 195, 199 BGB, Vereinbarungen zur Verjährung unter Berücksichtigung des AGB-Rechts, Ausgestaltungen von Verjährungsverzichtserklärungen
 - Hemmung und Neubeginn der Verjährung, insbesondere Hemmung durch Verhandlungen, Hemmung durch Rechtsverfolgung (u. a. Klage, Mahnbescheid, Streitverkündung), Hemmung durch selbständiges Beweisverfahren
 - Zur Verjährung besonderer Ansprüche, insbesondere Ansprüche aus Bürgschaft, Vergütungsansprüche nach BGB und VOB/B, Honoraransprüche Architekten/-innen/Sonderfachleute
- Referent: RA Falk Kalkbrenner, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr **Kündigung und Abrechnung von Bauverträgen**
- Gesetzliche und vertragliche Kündigungsarten nach BGB und VOB/B
 - Beachtung der zugrundeliegenden Vergütungsarten
 - Darlegung der unterschiedlichen Rechtsfolgen und Ansprüche aus den Kündigungsarten
 - Abrechnungsarten
 - Muster und Praxisbeispiele
 - Aktuelle Rechtsprechung zu Kündigungs- und Abrechnungsfragen
- Referent: RA Falk Kalkbrenner, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
- 12.00 Uhr Mittagspause (*Hinweis siehe auf der Seite unten*)

*Hinweis: Zur Mittagspause wird eine Tagessuppe angeboten.
 Die Kosten tragen die Teilnehmenden selbst.*

Vergabe- und Bauvertragsrecht

Leiter: Ra Falk Kalkbrenner

Dienstag, 25. Februar 2025

13.00 Uhr

Ausschreibungsfehler und Bieterirrtümer

Sowohl für Auftraggeber als auch für Bieter ist das Vergabeverfahren mit einer Vielzahl von Fallstricken verbunden, die sich vermeiden lassen. Der Vortrag setzt sich mit typischen Fehlerquellen auseinander, wie z. B.:

Typische Ausschreibungsfehler

- **Fehlende Positionen:** Beim Einheitspreisvertrag oder Pauschalpreisvertrag können fehlende Positionen zu Mehrkosten führen.
- **Fehlerhafte Mengenangaben:** Falsche Mengenangaben können zu erheblichen Abweichungen in den Kosten führen.
- **Technisch fehlerhafte Beschreibungen:** Unklare oder fehlerhafte technische Beschreibungen können Missverständnisse und zusätzliche Kosten verursachen.

Typische Bieterirrtümer

- **Mischkalkulation:** Eine falsche Kalkulation kann zu finanziellen Verlusten führen.
- **Mengenspekulation:** Spekulationen über Mengen können zu ungenauen Angeboten und Nachträgen führen.
- **Kalkulationsirrtümer:** Echte Kalkulationsfehler können unter bestimmten Bedingungen angefochten werden.

Diese Fehler und Irrtümer können durch sorgfältige Prüfung der Ausschreibungsunterlagen und eine klare Kommunikation zwischen den Parteien minimiert werden.

Referent: RA Ingo Beilmann, Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen

13.45 Uhr

Kaffeepause

14.15 Uhr

Aktuelle Entwicklungen und Entscheidungen im Bauabfallrecht

- **Ersatzbaustoffverordnung (EBV):** Diese Verordnung, die Mitte 2023 in Kraft trat, ersetzt teilweise die bisherigen Länderregelungen und bringt neue Anforderungen für die Verwendung von mineralischen Ersatzbaustoffen. Sie regelt unter anderem die Untersuchung, Bewertung und Dokumentation von Bodenmaterial.
- **LAGA M23:** Diese Mitteilung regelt den Umgang und die Entsorgung von asbestbelasteten Bauabfällen.
- **Aktuelle Gerichtsurteile:** Es gibt vermehrt Entscheidungen zu Fragen der abfallrechtlichen Verantwortlichkeit und der vertraglichen Risikoverteilung bei der Entsorgung von Bauabfällen. Diese Urteile betreffen oft die hohen Kosten der Entsorgung von Bodenaushub und Bauschutt.

Diese Entwicklungen zeigen, dass das Bauabfallrecht zunehmend komplexer wird und eine sorgfältige Planung und Umsetzung erfordert.

Referent: RA Dr. jur. Harald Freise, Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen

ca. 15.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Anerkannte Fortbildungspunkte der Ingenieurkammer Niedersachsen: 4 Punkte

Fahrbahnbefestigungen



Leiter: Dr.-Ing. Dipl.-Inform. **Stephan Büchler**, TU Braunschweig - ISBS
 Zeit: **27. Februar 2025**
 Anmeldeschluss: 13. Februar 2025
 Ort: **Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften**, Campus Suderburg,
 Herbert-Meyer-Straße 7, 29556 Suderburg, Gebäude H, Raum H007
 Parkplatz am Haupteingang oder vor dem Gebäude H

Hinweis:

Anfang 2025 sollten die neuen TL/ZTV Asphalt-StB 25 eingeführt werden. Derzeit sind bzgl. der Einführung noch einige Fragen offen, aber hier soll bereits über die relevanten Änderungen informiert werden. Wesentlicher Bestandteil der neuen Regelwerke ist die Temperaturreduzierung von Asphalt (TA-Asphalt), wobei die Erfahrungen damit zunächst aus Sicht der Mischwerke und dann anhand durchgeführter Baumaßnahmen vorgestellt werden sollen. Mit den TA-Asphalten wird auch ein neues Prüfverfahren für Bitumen im Regelwerk gefordert. Hier soll die Äqui-Schermodultemperatur mit Prüfgerät sowie die Interpretation der Ergebnisse praxisbezogen vorgestellt werden. Abschließend wird ein Blick in ein möglicherweise neues Anwendungsgebiet in der Straßenbautechnik geworfen. Die induktive Ladetechnik verspricht eine E-Mobilität mit gestalterisch unauffälligen Ladekomponenten.

Donnerstag, 27. Februar 2025

10.00 Uhr	Eröffnung des Seminars und Begrüßung
10.15 Uhr	Die TL/ZTV Asphalt-StB 25: Die wichtigsten Änderungen Referent: N.N.
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	TA-Asphalte am Mischwerk: Methoden und Zusätze in der Praxis Referent: Dr. Arnd Bartholomäus, DEUTAG
12.30 Uhr	Mittagspause (<i>Hinweis siehe auf der Seite unten</i>)
13.30 Uhr	TA-Asphalte im Einbau: Routine oder noch Sonderbauweise? Referent: angefragt: TPA Gesellschaft für Qualitätssicherung und Innovation GmbH
14.15 Uhr	Neue Kenndaten für Bitumen: Was sagt uns die Äqui-Schermodultemperatur? Referent: angefragt: Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Induktive Ladetechnik in Asphaltstraßen: Wie kommt der Strom in die Straße? Referent: Dr. Stephan Büchler / Frederik Kollmus, ISBS
16.15 Uhr	Zusammenfassung und Schlusswort
16.30 Uhr	Ende des Seminars

Anerkannte Fortbildungspunkte der Ingenieurkammer Niedersachsen: 5 Punkte

***Hinweis: Zur Mittagspause wird eine Tagessuppe angeboten.
Die Kosten tragen die Teilnehmenden selbst.***



Betondeckenbau

Leiter: Dr.-Ing. **Marko Wieland**, Otto Alte-Teigeler GmbH, Bietigheim
Zeit: **4. März 2025**
Anmeldeschluss: 18. Februar 2025
Ort: **HAWK – Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst**
Standort Hildesheim, Hohnsen 2, 31134 Hildesheim, Raum HID_210 (Aula)
An der Hochschule stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.
Bei Anreise mit der DB: Vom HBF mit der Buslinie 3 in Richtung „Marienburger Höhe“, Ausstieg Haltestelle „Groschentor“ gegenüber FH. Alternativ: Fußläufig vom Bahnhof ca. 20 Minuten, oder: Anfahrt bis zum Bhf Hildesheim Ost, dann ca. 5 Minuten Fußweg

Hinweis:

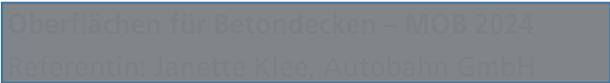
Der Betondeckenbau in Deutschland kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. So liegt der Beginn – mit dem Bau von Nur-Autostraßen – Anfang der 1930er Jahre. Eines der ersten wegweisenden Regelwerke für den Bau – die „Anweisung für den Bau von Betonfahrbahndecken“ – erschien 1937 und legte den Grundstein für die nachfolgenden technischen Regelwerke der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV). Die Regelwerke und Wissensdokumente der FGSV stellen die zentralen Richtlinien und Standards für die Planung, den Bau, den Betrieb und die Instandhaltung von Straßen in Deutschland dar.

Heute steht Deutschland und die FGSV vor der Herausforderung, den tiefgreifenden Wandel im Straßen- und Verkehrswesen zu gestalten. Gegenwärtig erfordern technologische Innovationen, die Mobilitätswende und insbesondere die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz neue Ansätze und zukunftsfähige Lösungen.

Niedersachsen hat eine lange Tradition im Betondeckenbau und zeigt sich gegenüber Innovationen offen. So wurden unter anderem die ersten Betonlose mit Gleitschalungsfertigern in der Bundesrepublik Deutschland in Niedersachsen gebaut. Aktuell nimmt Niedersachsen beispielsweise bei der Erprobung der neuer Oberflächentechnologie „Texturgrinding“ sowie der Erhaltungstechnologie „Plattenersatz mittels Betonfertigteilen“ eine Vorreiterrolle ein und leistet somit einen aktiven Beitrag zur Weiterentwicklung der technischen Regelwerke in Deutschland. Dies ist insofern von Bedeutung, als dass die Erfahrungen und Erkenntnisse in die Be- und Überarbeitung vieler Regelwerke sowie Wissensdokumente einfließen konnten/können. Stellvertretend sind hier die ZTV Beton, die RDO Beton und das Merkblatt für die Herstellung von Oberflächentexturen auf Verkehrsflächen aus Beton angeführt werden.

Das Seminar Betondeckenbau gibt es in Niedersachsen bereits seit über 50 Jahren. Es wird im zweijährigen Rhythmus abgehalten. In dem bevorstehenden Seminar soll das Programm mit hochkarätigen Referenten und Referentinnen dafür Sorge tragen, über Neuigkeiten aus den verschiedenen Bereichen des Betonstraßenbaus zu berichten sowie die Grundlage für eine interessanten Diskussionen zu schaffen. Die Referierenden besitzen langjährige Erfahrungen in Theorie und Praxis und freuen sich, in den fachlichen Dialog mit den Seminarteilnehmern zu treten.

Dienstag, 4. März 2025

9.00 Uhr	Eröffnung des Seminars, Regularien
9.15 Uhr	ZTV / TL Beton 2025 – Qualität im Fokus Referentin: Tanja Tschernack, VILLARET Ingenieurgesellschaft mbH
10.00 Uhr	ZTV RDO Beton 2020 und RDO Beton 2024 – Ein neuer Weg Referent: Stephan Villaret, VILLARET Ingenieurgesellschaft mbH
10.45 Uhr	Pause
11.15 Uhr	ZTV / TL Fug 202X – Generation 2.0? Referentin: Alexandra Spilker, VILLARET Ingenieurgesellschaft mbH
12.00 Uhr	Texturgrinding – gestern – heute – morgen Referentin: Barbara Jungen, BAST
Reserve	
12.45 Uhr	Mittagspause (<i>Hinweis siehe auf der Seite unten</i>)
13.45 Uhr	Zemente im Betondeckenbau – Was ist mit CO2 Referent: Ingmar Borchers, VDZ
14.30 Uhr	Oberflächentexturen – Visualisierung und Qualitätsbewertung Referent: Ludwig Stelzner, BAM
15.15 Uhr	Betondecken im kommunalen Straßenbau Referent: Martin Peck, Gütegemeinschaft Verkehrsflächen aus Beton e.V.
16.00 Uhr	Gleitformbau – Der Weg zu mehr Effektivität Referent: Kay Petersen, VSB Infra
16.45 Uhr	Seminarende

Anerkannte Fortbildungspunkte der Ingenieurkammer Niedersachsen: 8 Punkte

***Hinweis: Zur Mittagspause besteht die Möglichkeit, die Mensa der HAWK zu nutzen.
Die Kosten tragen die Teilnehmenden selbst.***



Neue Wege im Stadtverkehr – Aktuelle Probleme

Leiter: Dipl.-Ing. **Enno Wagener**, Amt für Straßen und Brückenbau, Bremerhaven
Zeit: **6. März 2025**
Anmeldeschluss: 20. Februar 2025
Ort: **Hochschule Bremen**, Neustadtswall 30, AB-Trakt, Raum S 5

Hinweis:

Das Seminar beschäftigt sich mit der innerstädtischen Verkehrsplanung, neuen Ideen und der technischen Umsetzung. Es gibt Einblicke in Praxis und Theorie.

Zielgruppe der Vortrags- und Diskussionsveranstaltung sind alle Vertreter aus Praxis und Wissenschaft, die mit der Planung, dem Entwurf, dem Betrieb und Bau von städtischen Verkehrswegen befasst sind.

Donnerstag, 6. März 2025

- | | |
|-----------|---|
| 9.00 Uhr | Eröffnung des Seminars und Begrüßung der Seminarteilnehmer |
| 9.15 Uhr | Urbane Seilbahnen im verkehrlichen und städtebaulichen Kontext
Referent: Prof. Dr.-Ing. Carsten W. Müller, Syke |
| 10.15 Uhr | Die neuen ERA - Bewährtes und Neues im Radverkehr
Referent: Peter Gwiasda, Planungsbüro VIA eG Köln |
| 11.15 Uhr | Kaffeepause |
| 11.45 Uhr | Die neuen RASt – Welche Vorgaben und Standards werden sich ändern?
Referent: Dipl.-Ing. Jörg Ortlepp; Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV), Unfallforschung der Versicherer; Berlin |
| 12.45 Uhr | Mittagspause (<i>Hinweis siehe auf der Seite unten</i>) |
| 14.00 Uhr | Forschungsprojekt KISLEK
Künstliche Intelligenz zur Steuerung von Lichtsignalanlagen für verbundene Verkehrsknoten (Anwendungsfall Bremerhaven)
Referenten: Dipl.-Ing. Hendrik Pierer (Bereichsleiter Verkehrstechnik Bernard Gruppe) und Lucas Klein M.Sc. (Fraunhofer Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung IOSB) |
| 15.00 Uhr | Kaffeepause |
| 15.15 Uhr | Die neuen ZTV Asphalt-StB mit besonderem Fokus auf den kommunalen Straßenbau
Referent: Marco Schünemann, Bereichsleiter Bereich Nord Gesellschaft für Qualitätssicherung und Innovation TPA GmbH |
| 16.15 Uhr | Abschlussdiskussion |
| 16.30 Uhr | Seminarende |

Anerkannte Fortbildungspunkte der Ingenieurkammer Niedersachsen: 7 Punkte

Hinweis: Zur Mittagspause besteht die Möglichkeit, die Mensa der Hochschule Bremen zu nutzen. Die Kosten tragen die Teilnehmenden selbst.

Brücken- und Ingenieurbau



Leiter: Dr.-Ing. **Jens Hanel**, Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
– zentraler Geschäftsbereich

Zeit: **12. März 2025**

Anmeldeschluss: 26. Februar 2025

Ort: **TU Braunschweig**, Schleinitzstraße 23-23b, 38106 Braunschweig, Raum SN 23.1

Mittwoch, 12. März 2025

9.00 Uhr Begrüßung, Dr.-Ing. Jens Hanel

9.15 Uhr **Block: Nachhaltigkeit und Innovation**

- Nachhaltige Vergabekriterien bei Ersatzneubauten am Beispiel der Leine- und Leinflutbrücke in Hannover

Referentin: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Tanja Kessel, Technische Universität Braunschweig IIM – Institut für Infrastruktur- und Immobilienmanagement | Institute of Infrastructure and Real Estate Management

- Ersatzneubau der Wupperbrücke Hammesberg mit einer Funktionalen Ausschreibung

Referent: Dr.-Ing. Markus Hamme, Konstruktiver Ingenieurbau Neubau und Erhaltung, Bauwerksmanagement, Landesbetrieb Straßenbau NRW

- Ersatzneubauten schadhafter Durchlässe am Beispiel der A27 mit funktionalen Ausschreibungen

Referent/Referentin: N.N., Die Autobahn GmbH,

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Block: BIM und Digitalisierung**

- Digitale Brückenüberwachung der NLStBV: Anwendungsfälle, Vergabe, Pilotprojekte und Ausblick

Referent: Dr.-Ing. Nikolai Penner

- Entwicklung zweier as-built-Modelle im Zuge der OU Weenzen-Süd B240 für den Betrieb und die digitale Bauwerksüberwachung

Referent: Alexander Gudat, GRBV Ingenieure; N.N. [NLStBV]

12.00 Uhr Mittagspause (*Hinweis siehe auf der Seite unten*)

Hinweis: Zur Mittagspause besteht die Möglichkeit, die Mensa der TU Braunschweig zu nutzen. Die Kosten tragen die Teilnehmenden selbst.

Brücken- und Ingenieurbau

Mittwoch, 12. März 2025

13.15 Uhr

Block: Brückenersatzneubau

- EN der Hochbrücke in Wismar – Zwänge und Herausforderungen im innerstädtischen Raum

Referentin: Daniela Kunze Leiterin Projektgruppe Großprojekte Landesamt für Straßenbau und Verkehr

- Ersatzneubau der Mühlendammbücke in Berlin-Mitte

Referent: Arne Huhn, Bereichsleiter in der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt Berlin, Abteilung Tiefbau | Bereich Brücken- / Ingenieurbau (E/A)

- Ersatzneubau der Bramkebrücke - Rückbau unter besonderen Randbedingungen

Referent: Dirk Sperling, EHS beratende Ingenieure für Bauwesen, Braunschweig

14.30 Uhr

Kaffeepause

15.00 Uhr

Block: Spezialtiefbau und Tunnelbau

- Fehlermöglichkeiten beim Herstellungsprozess von Tunnelinnenschalen.

Referent: Prof. Dr.-Ing. Dietmar Mähner Fachhochschule Münster -University of Applied Sciences

- Spezialtiefbau beim Bau des neuen Südschnellwegs in Hannover

Referenten: Phillip Rheinbay, Projektleiter Spezialtiefbau, Dach-ARGE Südschnellweg Hannover; Reinmar Wunderling, Gesamtprojektleiter Schnellwege NLStBV

16.15 Uhr

Masterplan Brücke der NLStBV und Handlungsstrategie 2024 bis 2035

Referentin/Referent: Sonja Scheffczyk und Timo Stein, NLStBV

16.45 Uhr

Ende der Veranstaltung

Das Seminar ist gemäß § 6 der Fortbildungssatzung der Ingenieurkammer Niedersachsen als Fortbildung anerkannt. Anerkennungsumfang: 7 Punkte

Verkehrsplanung



Leiter: Prof. Dr.-Ing. **Volker Stölting**, INROS LACKNER SE, Hannover
 Zeit: **18. März 2025**
 Anmeldeschluss: 5. März 2025
 Ort: **Dr. Buhmann Schule**, Prinzenstraße 2, 30159 Hannover, Raum 201

Dienstag, 18. März 2025

9.30 Uhr	Welcome
10.00 Uhr	Grußwort und Impulsvortrag Referent/Referentin: N.N.
10.15 Uhr	Themenblock: Reaktivierung von Schienenstrecken Reaktivierung von Schienenstrecken, ein nachhaltiger Impuls für die Entwicklung des ländlichen Raums Referent: Prof. Axel Priebis
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.15 Uhr	Reaktivierung von Schienenstrecken im ländlichen Raum Referent: Ralf Uekermann, Bentheimer Eisenbahn
12.00 Uhr	Mittagspause (<i>Hinweis siehe auf der Seite unten</i>)
13.00 Uhr	Themenblock: nachhaltiger ÖPNV im ländlichen Raum ÖPNV als Daseinsvorsorge, was ist noch möglich Referent: Stephan Kroll, NBSW
13.45 Uhr	OnDemand-Verkehre am Beispiel von Flexo, Regionalverband Braunschweig Referentin: Susanne Koch
14.30 Uhr	Kaffeepause
15.00 Uhr	ÖPNV und Tourismus Referent: Prof. Dr. Volker Stölting, INROS LACKNER SE, Hannover
16.00 Uhr	Schlusswort und Verabschiedung
16.30 Uhr	Seminarende

Anerkannte Fortbildungspunkte der Ingenieurkammer Niedersachsen: 5 Punkte

Hinweis: Zur Mittagspause besteht die Möglichkeit, die umliegenden Gastronomiebetriebe zu nutzen. Die Kosten tragen die Teilnehmenden selbst.



Entwurf und Gestaltung von Straßenverkehrsanlagen

Leiter: Dipl.-Ing. **Mathias Grote**, TU Hamburg, Mobil: 0173 68 98 257, matthias.grote@tuhh.de
Zeit: **25. März 2025**
Anmeldeschluss: 12. März 2025
Ort: **ABZ Mellendorf**, Bildungs- und Tagungszentrum der Bauindustrie
Niedersachsen-Bremen, Raum 118, Schaumburger Straße 14, 30900 Wedemark

Hinweis:

Das Seminar behandelt aktuelle Themen im Bereich des inner- und außerörtlichen Straßenentwurfs. Neben dem fachlichen und persönlichen Austausch unter den Anwesenden sollen Impulse für neue Entwicklungen in Verbindung mit bewährten Standards anwendungsnah vorgestellt und diskutiert werden. In 2025 gliedert sich die Veranstaltung in die Themen Umfeld, Digitalisierung, Baustellen und Verkehrssicherheit. Die Inhalte richten sich insbesondere an öffentliche Verwaltungen und Büros, deren Aufgaben sich in der Planung und dem Entwurf von Frei- und Verkehrsanlagen wiederfinden.

Dienstag, 25. März 2025

- 9.15 Uhr Eröffnung des Seminars
Block 1: Umwelt und Umfeld
Aktuelle Entwicklungen im Bereich Klimawandel und Entwässerung
Referent: Thomas Beeneken, Institut für technisch-wissenschaftliche Hydrologie GmbH, Hannover
Schutz von Bäumen und Vegetationsbeständen bei Baumaßnahmen – die neuen R SBB der FGSV
Referent: Robert Möwisch, Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Hannover
- 10.45 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **(Geschuldeter) Schallschutz in der Straßenverkehrsplanung**
Referent: Mirco Bachmeier, LÄRMKONTOR GmbH, Hamburg
- 11.45 Uhr Mittagspause (*Hinweis siehe auf der Seite unten*)
- 12.30 Uhr **Block 2: Digitalisierung**
Building Information Modeling (BIM) im Infrastrukturbau – Potentiale und Herausforderungen bei der interdisziplinären modellbasierten Planung (außer- und innerorts)
Referent 1: Nils Schluckebier, Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH, Düsseldorf
Referent 2: Nils von Ass, SBI Beratende Ingenieure für Bau-Verkehr-Vermessung GmbH, Hamburg
- 13.45 Uhr Kaffeepause
- 14.15 Uhr **Block 3: Verkehrssicherheit im Fuß- und Radverkehr**
Mehr Sicherheit für den Rad- und Fußverkehr im Bereich von Straßenbaustellen
Referent: Alexander Thewalt, Stadt Ludwigshafen am Rhein
Sichere Baustelle für den nicht motorisierten Verkehr
Referent: Ralph Goerres, B.A.S. Verkehrstechnik AG, Leipzig
Einfluss von Infrastrukturmerkmalen auf Alleinunfälle von Radfahrenden
Referenten: Prof. Dr. Angela Francke und Maik Bock, Universität Kassel
- 16.30 Uhr Ende des Seminars

Anerkannte Fortbildungspunkte der Ingenieurkammer Niedersachsen: 7 Punkte

Hinweis: Zur Mittagspause kann die hausinterne Mensa des ABZ Mellendorf genutzt werden. Die Kosten tragen die Teilnehmenden selbst.

Geoinformationssysteme und Straßendatenbanken

Erfassung – Verwaltung – Auswertung – Präsentation



Leiter: Dipl.-Ing. (FH) **Michael Tschöke**, LTS Ingenieurbüro, Hannover
Verband Deutscher Vermessungsingenieure, Landesverband NI

Zeit: **25. September 2025**

Anmeldeschluss: 11. September 2025

Ort: **ABZ Mellendorf**, Bildungs- und Tagungszentrum der Bauindustrie Niedersachsen-Bremen, Raum 118, Schaumburger Straße 14, 30900 Wedemark, www.abz-mellendorf.de

Hinweis:

Durch die rasanten technischen Entwicklungen der letzten Jahre ergeben sich immer neue Nutzungs- und Anwendungsmöglichkeiten, bei der Erfassung, Analyse, Auswertung, Präsentation und Nutzung für Daten. Geoinformationssysteme und Fachdatenbanken bilden die Grundlage für viele tägliche Anwendungen im Arbeitsalltag und Privatbereich.

Das Herbstseminar 2025 befindet sich noch in der Planungsphase, wir werden uns mit den folgenden Themenschwerpunkten beschäftigen:

Open Data:

Welche Daten gibt es? Wo kann ich sie finden? Wie kann ich sie nutzen?

Künstliche Intelligenz:

Einsatz von KI bei der Datengewinnung, Analyse, Auswertung und Präsentation

Building Information Modeling – BIM für Straßen-, Tiefbau und Vermessung

Objektkatalog für das Straßen- und Verkehrswesen – OKSTRA-Daten in der Praxis

Integrationsnetz Straße:

Grundlage für VEMAGS (Verfahrensmanagement Großraum und Schwertransporte

Zustandserfassung und Bewertung (ZEB) der Straßen- und Radwegeinfrastruktur

Interesse geweckt?

Das Seminarprogramm wird online auf der VSVI und auf der VDV Homepage veröffentlicht, sowie über den Mailverteiler versandt.

Noch nicht im Mailverteiler? Dann gerne eine Information mit Mailadresse an die Geschäftsstelle.



Nachhaltigkeit im Verkehrswegebau

Leiter: Dr.-Ing. **Arnd Bartholomäus**, DEUTAG Nord, Bremen
Zeit: **7. Oktober 2025**
Anmeldeschluss: 23. September 2025
Ort: **Lingen**, Halle IV, Konferenzraum
Parkplätze stehen vor Ort zur Verfügung

Hinweis:

Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Gemäß WIKIPEDIA (17.10.2024) ist Nachhaltigkeit ein Handlungsprinzip bei der Nutzung von Ressourcen. Es soll dabei die Befriedigung aller Bedürfnisse durch die Bewahrung der natürlichen Regenerationsfähigkeit gewährleistet werden. Hierbei geht es hauptsächlich um Lebewesen und Ökologische Systeme. Üblicherweise umfasst Nachhaltigkeit ökologische, soziale und ökonomische Ziele mit den verbundenen Konflikten. Es gibt viele Definitionen. Dadurch ist der Begriff sehr ungenau. Vielleicht ist der Begriff „Zukunftsverträglichkeit“ als Handlungsprinzip für den Verkehrswegebau besser geeignet.

In diesem Seminar geht es um die ökologische Komponente der Zukunftsverträglichkeit des Straßenbaus.

Der globale Klimawandel erfordert unbestreitbar konsequentes Handeln auf allen Ebenen. Dies betrifft einerseits Anstrengungen zum direkten Klimaschutz, also die Reduktion der Treibhausgas (THG)-Emissionen, andererseits Anstrengungen, sich bereits stattfindenden und zukünftig noch zunehmenden Veränderungen des Klimas anzupassen. (AP Klimaschutz Straße)

Da die Mobilität einer der größten Treibhausgas-Verursacher in Deutschland ist, müssen auch hier Maßnahmen ergriffen werden, um die THG-Emissionen zu reduzieren. Deshalb beschäftigen wir uns in diesem Seminar mit dem Klimaschutz bei der Straßenplanung und bei der Bauausführung. Auch die standardisierte Beschreibung der Umweltauswirkung von Baustoffen wird betrachtet. Weiter sollen auch Möglichkeiten für Klimaanpassungsmaßnahmen berücksichtigt werden.

Dienstag, 7. Oktober 2025

9.00 Uhr	Begrüßung
9.15 Uhr	Klimaschutz bei der Straßenplanung Referent: Dipl.-Ing. Stephan Köhler, Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Nordwest
10.00 Uhr	Klimaschutz im Straßenbau Referent: Dr.-Ing Knut Johannsen, VINCI Construction Shared Services GmbH
10.45 Uhr	Kaffeepause
11.15 Uhr	Umweltproduktdeklaration für Asphalt Referent: Martin Monschau, Basalt-Actien-Gesellschaft
12.00 Uhr	Mittagspause (<i>Hinweis siehe auf der Seite unten</i>)
13.30 Uhr	Umweltproduktdeklaration für natürliche Gesteinskörnungen Referent: Ansko Neumann, Basalt-Actien-Gesellschaft
14.15 Uhr	Umweltproduktdeklaration für Betonsteinpflaster Referent: Dipl.-Ing. (FH) Michael Fuchs, M. Sc., Betonverband Straße, Landschaft, Garten e.V.
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Klimaangepasste Infrastruktur (BlueGreenStreets) Referent: N.N.
16.15 Uhr	Zusammenfassung und Schlusswort
16.30 Uhr	Ende des Seminars

Anerkannte Fortbildungspunkte der Ingenieurkammer Niedersachsen: 6 Punkte

***Hinweis: Zur Mittagspause wird eine Tagessuppe angeboten.
Die Kosten trägt jeder Teilnehmer selbst.***



Vergabe- und Bauvertragsrecht

Leiter: Ra Falk Kalkbrenner, Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen e.V.
Zeit: **9. Oktober 2025**
Anmeldeschluss: 25. September 2025
Ort: **ABZ Mellendorf**, Bildungs- und Tagungszentrum der Bauindustrie Niedersachsen-Bremen, Raum 118, Schaumburger Straße 14, 30900 Wedemark

Donnerstag, 9. Oktober 2025

- 10.00 Uhr Begrüßung
- 10.15 Uhr **Verjährung am Bau**
- Grundlagen des Verjährungsrechts, insbesondere zur werkvertraglichen Verjährung gem. § 634a BGB und zur regelmäßigen Verjährungsfrist gem. §§ 195, 199 BGB, Vereinbarungen zur Verjährung unter Berücksichtigung des AGB-Rechts, Ausgestaltungen von Verjährungsverzichtserklärungen
 - Hemmung und Neubeginn der Verjährung, insbesondere Hemmung durch Verhandlungen, Hemmung durch Rechtsverfolgung (u. a. Klage, Mahnbescheid, Streitverkündung), Hemmung durch selbständiges Beweisverfahren
 - Zur Verjährung besonderer Ansprüche, insbesondere Ansprüche aus Bürgschaft, Vergütungsansprüche nach BGB und VOB/B, Honoraransprüche Architekten/-innen/Sonderfachleute
- Referent: RA Falk Kalkbrenner, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr **Kündigung und Abrechnung von Bauverträgen**
- Gesetzliche und vertragliche Kündigungsarten nach BGB und VOB/B
 - Beachtung der zugrundeliegenden Vergütungsarten
 - Darlegung der unterschiedlichen Rechtsfolgen und Ansprüche aus den Kündigungsarten
 - Abrechnungsarten
 - Muster und Praxisbeispiele
 - Aktuelle Rechtsprechung zu Kündigungs- und Abrechnungsfragen
- Referent: RA Falk Kalkbrenner, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
- 12.00 Uhr Mittagspause (*Hinweis siehe auf der Seite unten*)

*Hinweis: Zur Mittagspause wird eine Tagessuppe angeboten.
Die Kosten tragen die Teilnehmenden selbst.*

Vergabe- und Bauvertragsrecht

Leiter: Ra Falk Kalkbrenner

Donnerstag, 9. Oktober 2025

- 13.00 Uhr **Ausschreibungsfehler und Bieterirrtümer**
 Sowohl für Auftraggeber als auch für Bieter ist das Vergabeverfahren mit einer Vielzahl von Fallstricken verbunden, die sich vermeiden lassen. Der Vortrag setzt sich mit typischen Fehlerquellen auseinander, wie z. B.:
- Typische Ausschreibungsfehler**
- **Fehlende Positionen:** Beim Einheitspreisvertrag oder Pauschalpreisvertrag können fehlende Positionen zu Mehrkosten führen.
 - **Fehlerhafte Mengenangaben:** Falsche Mengenangaben können zu erheblichen Abweichungen in den Kosten führen.
 - **Technisch fehlerhafte Beschreibungen:** Unklare oder fehlerhafte technische Beschreibungen können Missverständnisse und zusätzliche Kosten verursachen.
- Typische Bieterirrtümer**
- **Mischkalkulation:** Eine falsche Kalkulation kann zu finanziellen Verlusten führen.
 - **Mengenspekulation:** Spekulationen über Mengen können zu ungenauen Angeboten und Nachträgen führen.
 - **Kalkulationsirrtümer:** Echte Kalkulationsfehler können unter bestimmten Bedingungen angefochten werden.
- Diese Fehler und Irrtümer können durch sorgfältige Prüfung der Ausschreibungsunterlagen und eine klare Kommunikation zwischen den Parteien minimiert werden.
 Referent: RA Ingo Beilmann, Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen
- 13.45 Uhr Kaffeepause
- 14.15 Uhr **Aktuelle Entwicklungen und Entscheidungen im Bauabfallrecht**
- **Ersatzbaustoffverordnung (EBV):** Diese Verordnung, die Mitte 2023 in Kraft trat, ersetzt teilweise die bisherigen Länderregelungen und bringt neue Anforderungen für die Verwendung von mineralischen Ersatzbaustoffen. Sie regelt unter anderem die Untersuchung, Bewertung und Dokumentation von Bodenmaterial.
 - **LAGA M23:** Diese Mitteilung regelt den Umgang und die Entsorgung von asbestbelasteten Bauabfällen.
 - **Aktuelle Gerichtsurteile:** Es gibt vermehrt Entscheidungen zu Fragen der abfallrechtlichen Verantwortlichkeit und der vertraglichen Risikoverteilung bei der Entsorgung von Bauabfällen. Diese Urteile betreffen oft die hohen Kosten der Entsorgung von Bodenaushub und Bauschutt.
- Diese Entwicklungen zeigen, dass das Bauabfallrecht zunehmend komplexer wird und eine sorgfältige Planung und Umsetzung erfordert.
 Referent: RA Dr. jur. Harald Freise, Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen
- ca. 15.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Anerkannte Fortbildungspunkte der Ingenieurkammer Niedersachsen: 4 Punkte

Impressum

Herausgeber:

Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Niedersachsen e.V., Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure der Freien Hansestadt Bremen e.V. und Gemeinschaft zur Förderung der fachlichen Fortbildung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Niedersachsen e.V., Eichstraße 19, 30161 Hannover, Telefon 0511.32 53 60, Fax 0511.32 56 53

Geschäftsstelle Niedersachsen:

Martina Hoffmann, Eichstraße 19, 30161 Hannover,
info@vsvi-niedersachsen.de, www.vsvi-niedersachsen.de

Bankverbindung VSVI Niedersachsen:

Deutsche Bank Hannover e.G.
NEU: IBAN DE71 2507 0024 0070 5079 01, BIC DEUTDE33HAN

Geschäftsstelle Bremen:

Britta Renner, Bgm.-Spitta-Allee 18, 28329 Bremen
info@vsvi-bremen.de, www.vsvi-bremen.de

Bankverbindung VSVI Bremen:

Die Sparkasse Bremen AG
IBAN DE17 2905 0101 0001 7140 13, BIC SBREDE22

Redaktion: Präsidium

Gestaltung: Sabine Panse, dacorpo design, Hannover
Telefon 0173.6055081, (info@dacorpo-design.de)

Druck: QUBUS media

Copyright: Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Erscheinungsweise: Das Seminarprogramm erscheint einmal jährlich.